

Notizen zur Neuropteren- und Mecopteren-fauna Kleinasiens.

Von P. Esben-Petersen (Silkeborg).

(Mit 1 Textfigur).

Der Redakteur dieser Zeitschrift, Herr Fritz Wagner, hat mir die Neuropterenausbeute seiner in den Jahren 1928 und 1931 nach Kleinasien unternommenen Sammelreisen übergeben, wofür ich ihm sehr dankbar bin.

Die Neuropterenfauna Kleinasiens ist sehr interessant. Es ist eine Mischfauna mit besonders ausgesprochenem Gepräge von Verwandtschaft mit jener der östlichen Gegenden namentlich der persischen und iranischen, aber auch mit Einschlag aus dem Norden durch die Kaukasusländer. Doch scheint es als ob die Einwirkung aus dem Süden ganz beträchtlich ist, da Kleinasien auch viele Faunenelemente mit Nord-Afrika und aus den südlichen Gegenden längs des roten Meeres gemeinsam hat.

Es ist natürlich, daß die Fauna der östlichen Mittelmeerlande sehr viel gemeinsames mit der kleinasiatischen besitzt, leider ist aber die Neuropterenfauna von Kleinasien bisher sehr unvollständig untersucht und jeder auch noch so kleine Beitrag, zur Kenntnis dieser Fauna muß mit Dank entgegengenommen werden. In zoogeographischer Hinsicht werden solche Beiträge von größter Bedeutung sein.

I. Neuroptera.

Nemopteridae.

Nemoptera sinuata Oliv. 6 Exemplare aus Akschehir, 1928, zahlreich 16.—28. VI. 1930. Kleinasien ist das Zentrum der Ausbreitung dieser Art.

Lertha ledereri Selys. 8 Exemplare. Auch diese Art hat ihr Verbreitungszentrum in Kleinasien, wo sie zum ersten Male vom

österreichischen Entomologen J. Lederer gefunden wurde. Die Typeexemplare finden sich in Selys' Sammlung im Museum von Bruxelles. Die Art soll auch in Bulgarien gefunden worden sein.

Myrmeleontidae.

Formicaleo tetragrammicus Fabr. 1 ♀ Akschehir, 16.—28. VI. 1930. Diese Art ist aus Südeuropa, den Donauländern, Südrußland, Kaukasus, Turkestan und Kleinasien bekannt.

Macronemurus bilineatus Br. 2 ♂ aus Akschehir. 1928. Die Art ist aus Dalmatien, Griechenland, Türkei, Kaukasus, Krim und Smyrna bekannt.

Pignatellus irroratus Oliv. 1 ♂, 4 ♀ Akschehir, 1928, 1 ♀ 16. VI. 1930. Diese Art ist aus Italien, Dalmatien, wo Herr Fritz Wagner früher eine längere Reihe erbeutete, Montenegro, Creta und mehreren Inseln im Archipelagus, Kaukasus, Akbes und Amasia bekannt. Es scheint als ob die Exemplare aus Akschehir am Kopfe und Thorax etwas heller gefärbt sind als jene aus Dalmatien.

Bezüglich der recht verwickelten Synonymie der Art wird auf „Notizen zur Neuropterenfauna Dalmatiens“ (Konowia, Bd. IV, p. 66, 1925) des Verfassers verwiesen.

Creoleon plumbeus Oliv. 2 ♀ Akschehir 1928. Die Art hat eine weite Verbreitung und ist aus allen Ländern um das Mittelmeer bekannt.

Myrmecaelurus trigrammus Pall. 1 ♂ Akschehir, 10.—20. IX. 1931. Diese Art hat eine ähnliche Verbreitung wie die vorhergehende.

Myrmecaelurus major Mac Lachlan. 7 ♂, 3 ♀ Akschehir, 1928. Die Art wurde zuerst aus Kisilkum in Turkestan bekannt. Ich besitze sie aus Rumänien und Van (Armenien); es ist eine schöne eigentümliche Art.

Myrmecaelurus atrox Walk. 1 ♀ Akschehir, 10.—20. IX. 1931. Es scheint eine seltene Art zu sein, und ist meines Wissens aus Kleinasien früher nicht bekannt geworden. Ich kenne nur drei Fundorte der Art, nämlich die Türkei, Biskra und Kaukasus.

Myrmeleon formicarius Linn. 1 ♀ Akschehir 1928. Die Art, die aus so gut wie ganz Europa bekannt ist, ist freilich recht weit gegen Osten in Asien verbreitet.

Acanthaclisis occitanica Vill. 2 ♀ Akschehir, 1928. Die Art ist aus Süd- und Zentraleuropa, Rußland und gegen Osten bis Zentralasien bekannt.

Palpares libelluloides Linn. 1 ♂ Akschehir 1928. Die Art wurde schon früher aus Kleinasien und den umliegenden Ländern bekannt.

Hemerobiidae.

Boriomyia persica Morton. 1 ♂ Akschehir, 10.—20. IX. 1931. Diese Art ist nur aus Persien und Kleinasien bekannt. Aus letztgenanntem Ort besitze ich 1 ♂ ohne nähere Angabe des Fundortes. Das vorliegende Exemplar ist sehr typisch.

Boriomyia sp. 1 ♀ Akschehir, 10.—20. IX. 1931. Das Exemplar gehört unzweifelhaft einer neuen Art an. Da es aber nicht ganz ausgefärbt und außerdem ein ♀ ist, unterlasse ich lieber eine Beschreibung.

Berothidae.

Isoscelipteron fulvum Costa. 2 ♀ Akschehir, 10.—20. IX. 1931. Die Art ist von Costa nach Exemplaren aus Calabrien beschrieben. Seither wurde sie in Griechenland, auf Creta und bei Brussa in Kleinasien gefunden. Es ist eine schöne und sehr seltene Art.

Chrysopidae.

Chrysopa vulgaris Schneid. 2 Exemplare, Akschehir, 1928, und 3 Exemplare an demselben Ort, 10.—20. IX. 1931. Diese äußerst gewöhnliche Art ist über ganz Europa und große Teile von Asien und Afrika verbreitet.

Chrysopa wagneri n. sp. Der Kopf gelbgrün; am Scheitel eine ziemlich große und sehr augenfällige, glänzend smaragdgrüne herzförmige Makel. Labialpalpen bräunlich, Maxillarpalpen bräunlich bis dunkelbräunlich und mit helleren Ringen. Am Kopfe finden sich folgende dunkle Flecke: Zwei braunschwarze längliche Flecke am Scheitel (in der Mitte des smaragdgrünen Makels); ein länglicher braunschwarzer Fleck zwischen den Antennen; ein schwarzer gekrümmter Strich unter der Basis jeden Fühlers; ein braunschwarzer länglicher Fleck an jeder Wange gleich unter dem Auge. Antennen hellbraun und so lang wie die Vorderflügel. 1. Fühlerglied groß, gelblich, an der Oberseite mit einem rötlichen Anstrich; 2. Glied braunschwarz. Brust und Abdomen grün. Prothorax breiter als lang

mit einer kräftigen Längsfurche längs der Mitte und mit einer schwächeren gekrümmten Quersfurche dicht am Hinterrande des Prothorax. Gegen jede Ecke des Hinterrandes hinaus zwei kleine,

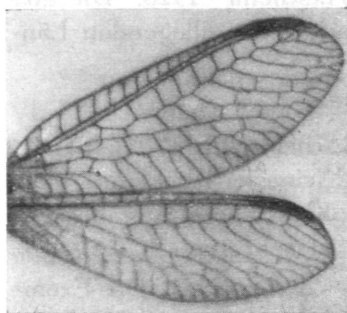


Fig. 1. *Chrysopa wagneri* n. sp.
Vorder- und Hinterflügel.

nicht besonders augenfällige rötliche Flecken. Prothorax mit kurzen schwarzen Haaren. Meso- und Metathorax und Abdomen mit längeren und weißlichen Haaren. Beine schlank, gelblich. Die Krallen einfach, ohne Zahn an der Basis. Flügel mit abgerundeter Spitze. Alle Längsadern grün. An den Vorderflügeln sind die Costaladern an beiden Enden dunkel; die kurze und dicke basale Costalquerader samt Queradern zwischen Sc und

R sind ganz schwarz. Queradern zwischen R und Rs sind dunkel. Innerstes Ende von Rs samt innerstem Ende von den Aesten von Rs dunkel. Alle Queradern der basalen Hälfte der Flügel ganz dunkel oder dunkel an einem oder beiden Enden. Die innerste Reihe der Stufenqueradern sind auch dunkel. An den Hinterflügeln sind alle costalen Queradern dunkel. Queradern zwischen R und Rs dunkel an beiden Enden. Innerstes Ende der Aeste von Rs dunkel. Pterostigma gelbgrün und recht deutlich. Pterostigma mit deutlichen Queradern zwischen Sc und R. Am Vorderflügel trifft die 1. Querader zwischen Rs und M die basale Medianzelle gleich innerhalb der Spitze derselben. An den Vorderflügeln finden sich 4 Queradern zwischen Rs und M. 2—4 Queradern in der innersten Stufenreihe; 4—7 Queradern in der äußersten Reihe. Der Außenrand der Flügel mit einer Verbrämung von dichtgestellten kurzen schwarzen Haaren. Die Nervatur mit wenigen, zerstreut gestellten dunkeln Haaren. Länge der Vorderflügel 11—13 mm; der Hinterflügel 10—12 mm.

1 Exemplar Akschehir, 1928, und 4 Exemplare an demselben Ort, 10.—20. IX. 1931.

Es freut mich, daß ich diese schöne kleine Art nach ihrem Finder benennen kann.

Die Art gehört mit Rücksicht auf Flügelform und Nervatur unter die *phyllochroma*-Gruppe; sie kann aber am ersten Blick

wegen der glänzenden, herzförmigen, smaragdgrünen Makel am Scheitel und am großen, gelben Basalglied der Antennen, mit dem rötlichen Anstrich an der Oberseite, erkannt werden.

Chrysopa phyllochroma Wesm. 1 Exemplar Akschehir, 10. bis 20. IX. 1931. Die Art ist über ganz Europa verbreitet und aus dem Kaukasus bekannt.

Chrysopa lucasi Nav. 1 Exemplar, Akschehir 1928. Die Art ist aus Nordafrika, Dalmatien, Persien und Palästina bekannt. Das hiergenannte Exemplar stimmt genau mit nordafrikanischen überein.

Raphididae.

Raphidia pontica Alb. 1 ♂ Sultan-Dagh. ca. 1700 m, 26. VI. 1928. Die Art ist nur aus Kleinasien bekannt.

II. Mecoptera.

Panorpa picta Hag. 1 ♂ 2 ♀, Sultan-Dagh, ca. 1700 m, 26. VI. 1928. Die Art ist aus Kleinasien, Kaukasus und Amasia bekannt.

Die Lebensgewohnheiten u. Instinkte der Staatenbildenden Insekten.

Von Kustos **Dr. Franz Maidl-Wien.**

Vollständig in 12 in zweimonatlichen Intervallen erscheinenden Lieferungen von je 4 Druckbogen Umfang.

Subscriptionspreis pro Lieferung Rmk. 3.— (ö. S 6.—).

Lieferung 1 gelangt **Anfangs Oktober** zur Ausgabe. **Bezugsanmeldungen** daher **umgehend erbeten**, da mit Erscheinen der 1. Lieferung der ermäßigte Subscriptionspreis erlischt und **später einlangende Bestellungen** nur zum **erhöhten Preise** Erledigung finden können.

Hochachtungsvoll

FRITZ WAGNER, WIEN, XVIII.,
Haizingergasse 4.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Konowia \(Vienna\)](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Esben-Petersen Peter

Artikel/Article: [Notizen zur Neuropteren- und Mecopterenfauna Kleinasien. 163-167](#)